

# Absolvent\_innenstudie 2012

## Die ersten beiden BA-Jahrgänge „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“

Prof. Dr. Udo Kuckartz, Dipl. Päd. Stefan Rädiker

Studierendengruppe:

Sebastian Becker, Neele Bernshausen, Martina Bielz, Sonja Dörfler, Sabrina Düring,  
Alexandra Fritzler, Helmar Hanak, Katja Kargut, Nadine Klambauer, Anna Kraume,  
Pia Lüke, Max Stürmer, Elisabeth Wachsmuth, Dina Weiler

30. Mai 2012

# Studiendesign

# Studiendesign

- |||| Onlinebefragung der BA-Abschlussjahrgänge 2010 und 2011
- |||| Von 126 Absolvent\_innen nehmen 111 teil → Rücklaufquote von 88%
- |||| Ergänzende qualitative Interviews mit 14 zufällig ausgewählten Absolvent\_innen



# Demographie

# Demographie

|||| Geschlecht: 90% der Absolvent\_innen sind weiblich

Geschlecht	2012 (BA)	2010 (Diplom)	2007 (Diplom)	2005 (Diplom)	Gesamt
männlich	10%	15%	22%	27%	19%
weiblich	90%	85%	78%	73%	81%
Anzahl	107	217	169	138	631

- |||| 14% haben mindestens einen Elternteil mit Migrationshintergrund.
- |||| 81% haben mit dem Abitur ihre Hochschulzugangsberechtigung erlangt.
- |||| 20% haben vor oder während des Studiums eine Ausbildung gemacht. Von den Diplomabsolvent\_innen 2010 haben 11% und 2007 23% vor oder während des Studiums eine Ausbildung gemacht.



# Bildungsherkunft

## |||| Kategorisierung des höchsten Bildungsabschlusses der Eltern

Drei Kategorien:

- Hoch: Vater und Mutter haben beide mindestens Abitur.
- Niedrig: Vater und Mutter haben maximal Realschulabschluss.
- Mittel: sonstige Kombinationen.

Bildungsabschluss	2012 (BA)	2010 (Diplom)	2007 (Diplom)	2005 (Diplom)	Gesamt
niedrig	43%	37%	51%	49%	45%
mittel	25%	34%	23%	27%	28%
hoch	32%	29%	26%	24%	27%
Anzahl	103	218	171	136	628

# Studium retrospektiv

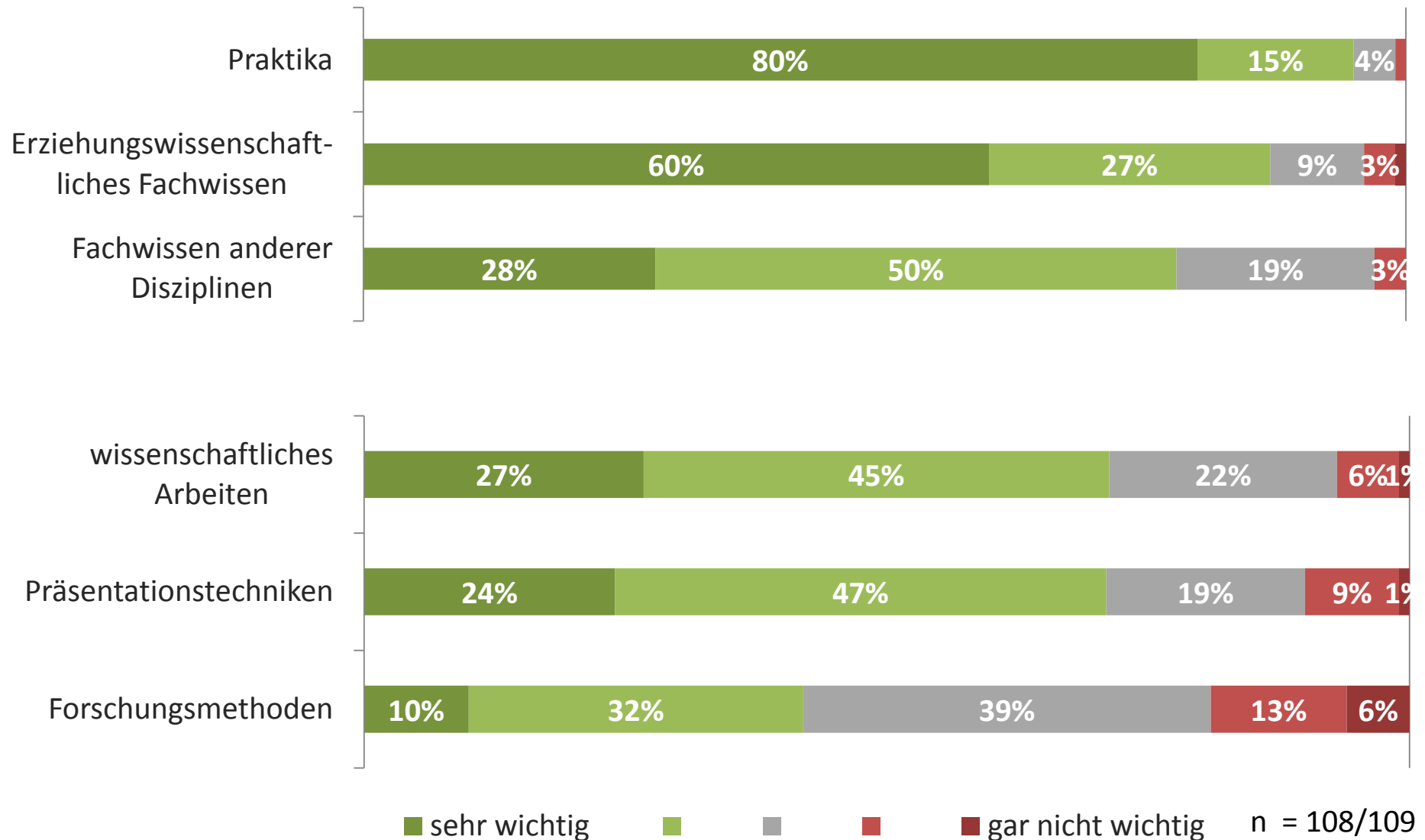
# Die Absolvent\_innen

- |||| Abschlussnote:  
Spannweite: 1,3 bis 3,2  
Mittelwert: 1,9  
19% „sehr gut“      78% „gut“      3% „befriedigend“
- |||| 76% haben innerhalb der Regelstudienzeit von 6 Semestern abgeschlossen
- |||| 67% So-Reha; 33% EB-AJB
- |||| meistgewählte Nebenfächer:
  - 41% Psychologie
  - 14% BWL
  - 6% Soziologie
- |||| 80% haben während des Studiums nebenher eine Tätigkeit ausgeübt, zwei Drittel davon im Bereich Bildung und Erziehung (Diplom: 84%). Es arbeiten vor allem diejenigen mit mittlerer Bildungsherkunft.
- |||| Ein zusätzliches Praktikum: 32%; mehr als ein zusätzliches Praktikum: 12%



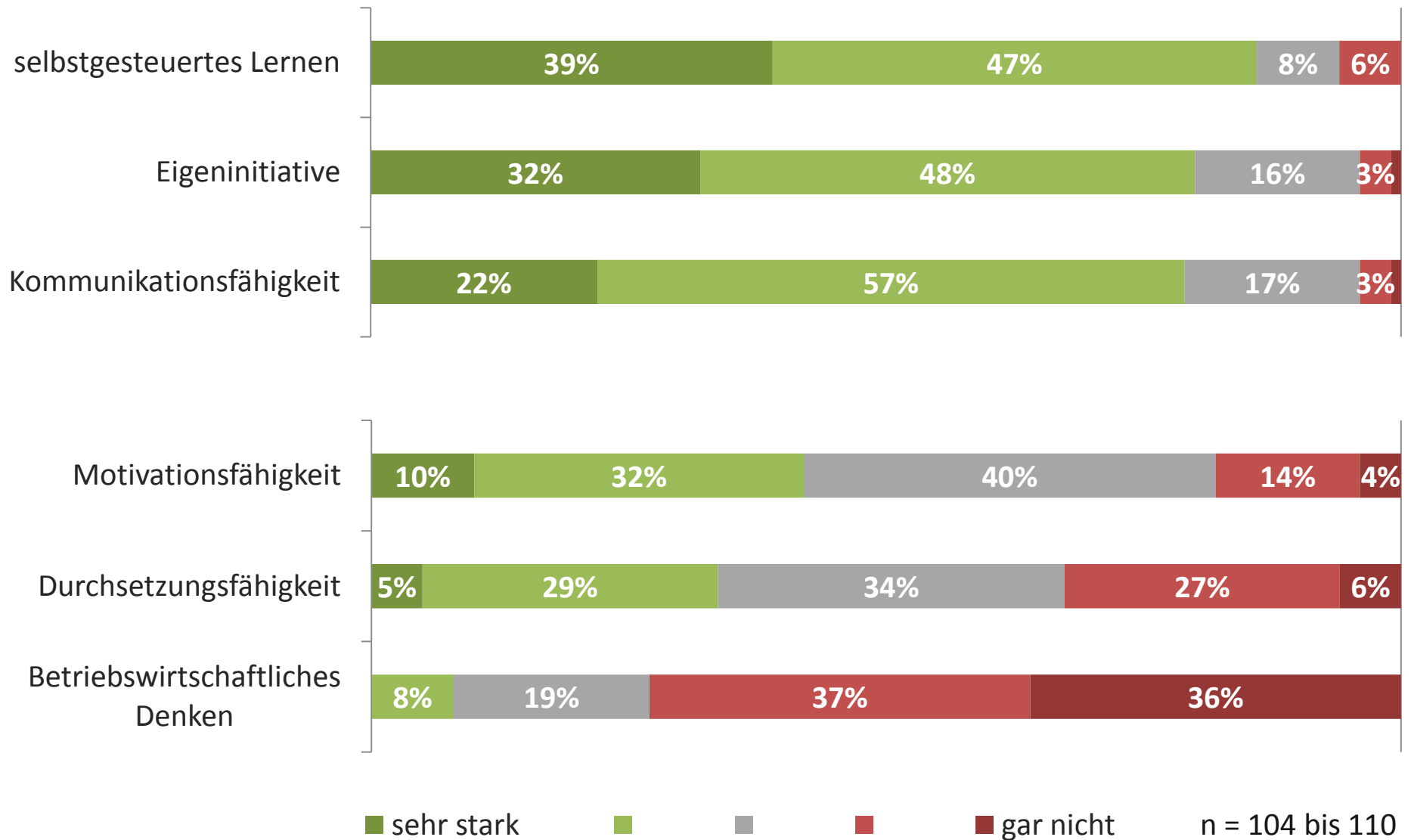
# Wichtigkeit von Studieninhalten

Aus heutiger Perspektive: Als wie wichtig empfinden Sie die folgenden Studieninhalte?



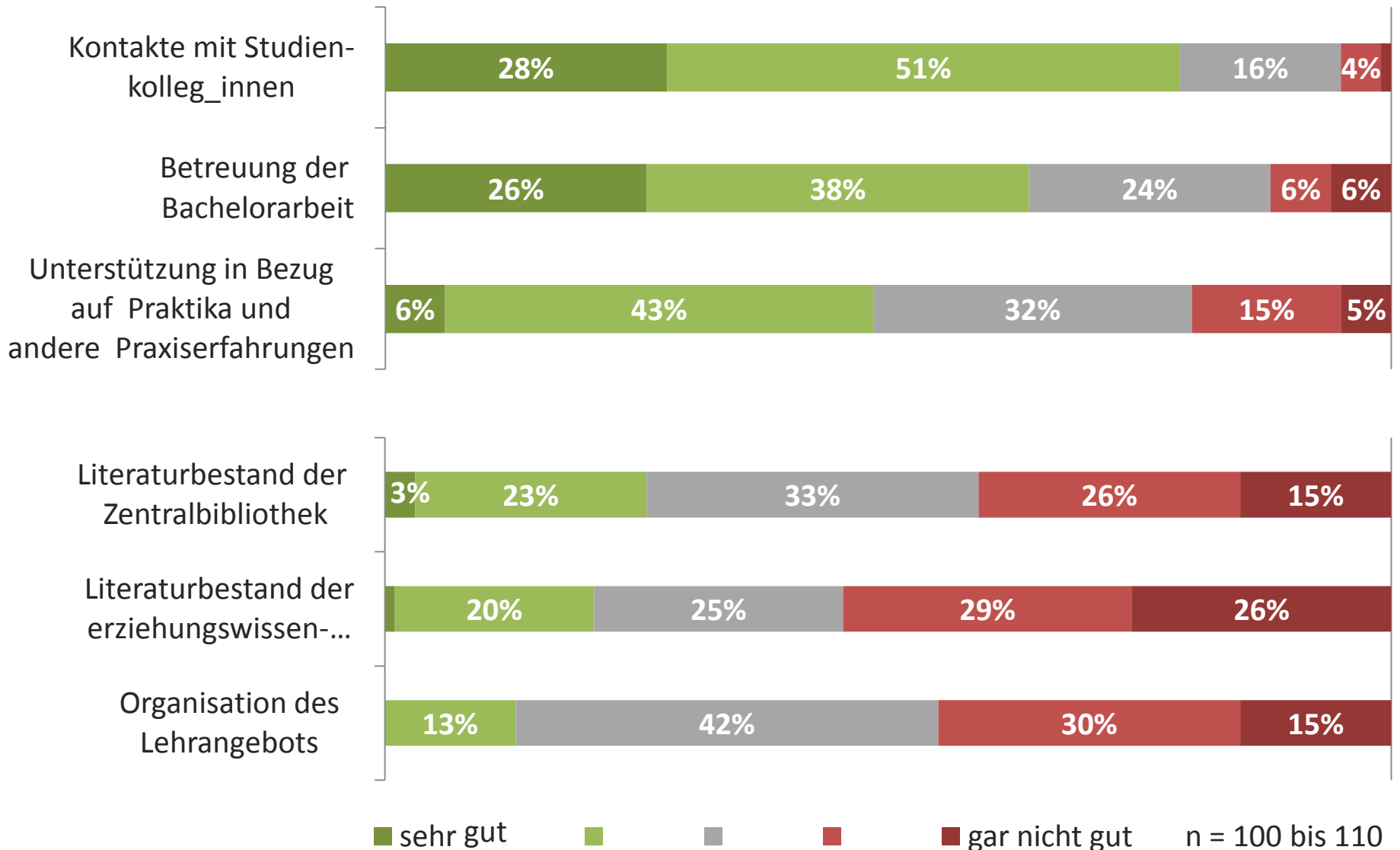
# Gelernte Fähigkeiten

Inwieweit haben Sie folgende Fähigkeiten in Ihrem Studium gelernt?



# Bewertung von Studienaspekten

Wenn Sie auf Ihr abgeschlossenes Studium zurückblicken: Wie bewerten Sie im Nachhinein folgende Aspekte?



# Workload

Wie viele Stunden haben Sie schätzungsweise im Durchschnitt für folgende Tätigkeiten <i>während der Vorlesungszeit aufgewendet?</i>	Perzentile		
	25	50	75
Besuch von Lehrveranstaltungen	10,5	15,0	18,0
Erwerbstätigkeit	1,0	8,0	13,5
Schreiben von Hausarbeiten	2,3	5,5	11,5
Studienaktivitäten außerhalb von Lehrveranstaltungen (z.B. Gruppenarbeitstreffen)	3,0	5,0	6,0
Lernen für mündliche Prüfungen und Klausuren	2,0	4,0	10,0
Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen	2,0	4,0	5,0
<b>Summe</b>	<b>20,8 Std.</b>	<b>41,5 Std.</b>	<b>64 Std.</b>

# Bewertung des Studiengangs

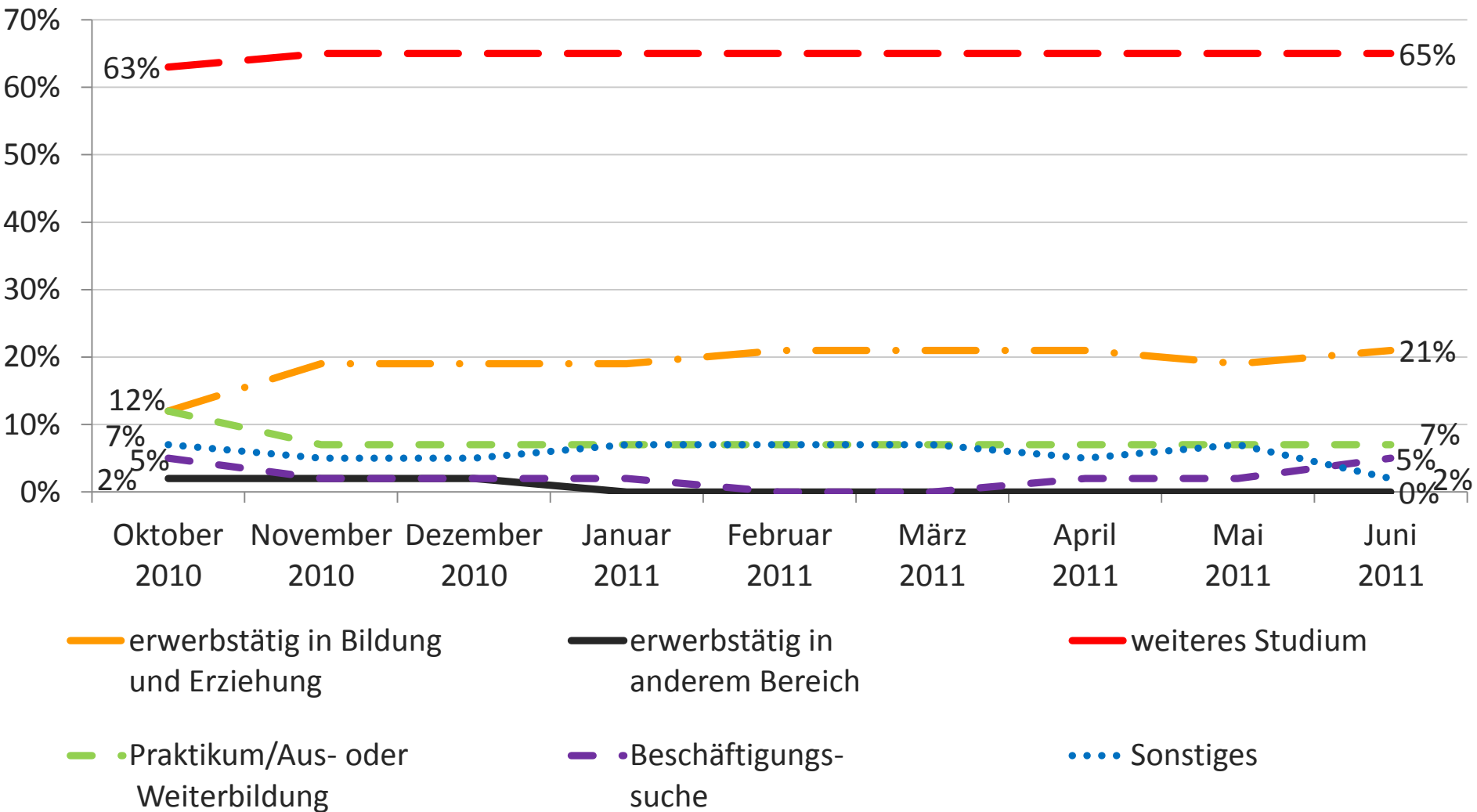
- |||| Im Durchschnitt bewerten die Studierenden den Studiengang mit 10 Punkten.
  - 11% bewerten mit „sehr gut“ (13 bis 15 Punkte)
  - 54% bewerten mit „gut“ (10 bis 12 Punkte)
  - 29% bewerten mit „befriedigend“ (7 bis 9 Punkte)
  - 5% bewerten mit „ausreichend“ (5 bis 6 Punkte)
  - 2% bewerten mit „mangelhaft“ (4 Punkte)
- |||| Die Mehrzahl der Befragten würde sich erneut für ein BA Studium „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“ entscheiden (ja: 40%; eher ja: 39%).
- |||| Von dieser Mehrzahl würden sich 38% definitiv („ja“) und 43% wahrscheinlich („eher ja“) für den MR-Studiengang entscheiden.



# Aktuelle Situation Studium

# Verlaufsdigramm Abschluss SoSe 2010

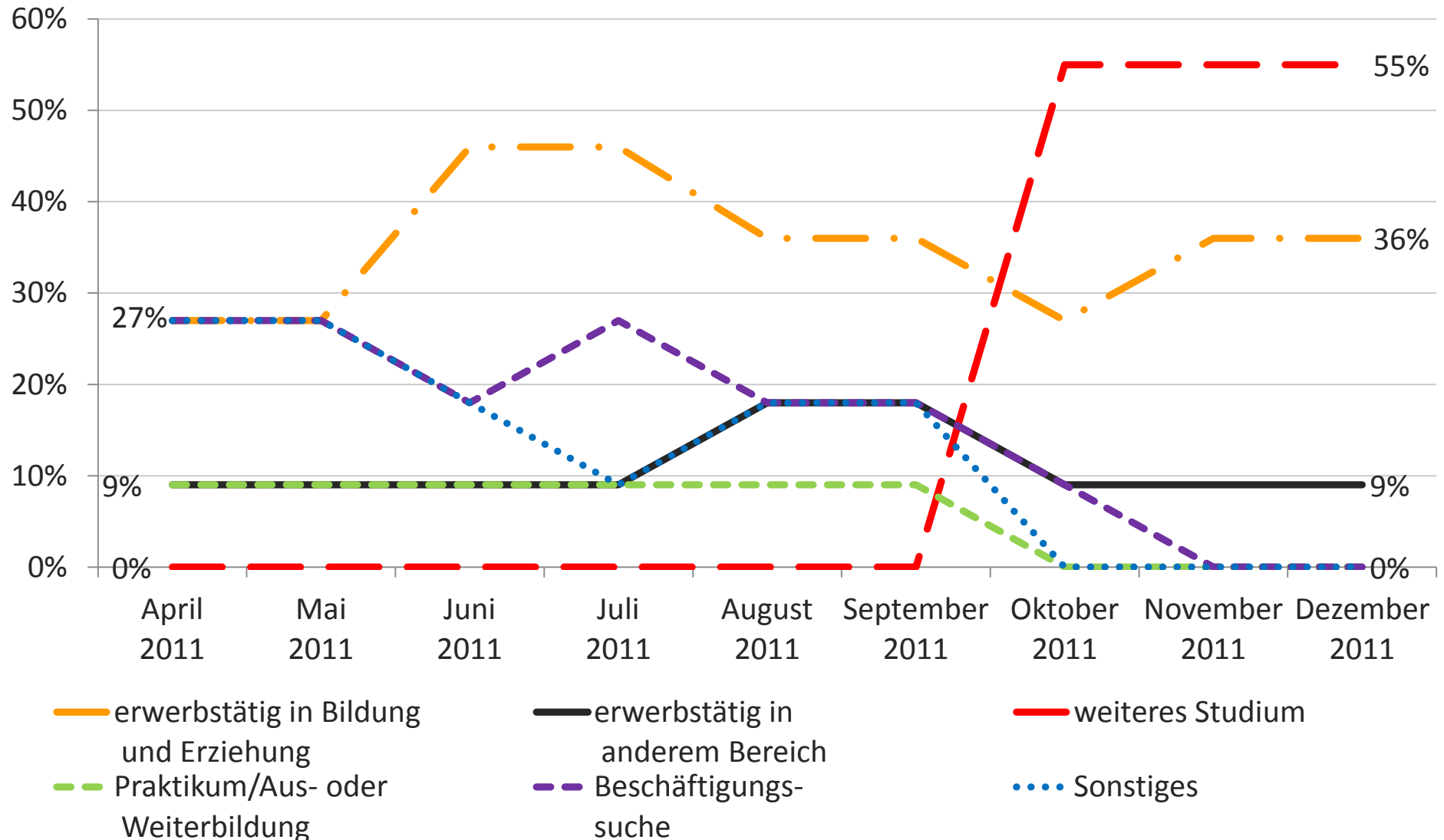
Welcher Tätigkeit sind Sie in den Monaten nach Ihrem Bachelorabschluss hauptsächlich nachgegangen?



Verbleib der Absolvent\_innen neun Monate nach ihrem BA-Studium (Abschluss im SoSe 2010); n = 43.

# Verlaufsdigramm Abschluss WiSe 2010/11

Welcher Tätigkeit sind Sie in den Monaten nach Ihrem Bachelorabschluss hauptsächlich nachgegangen?

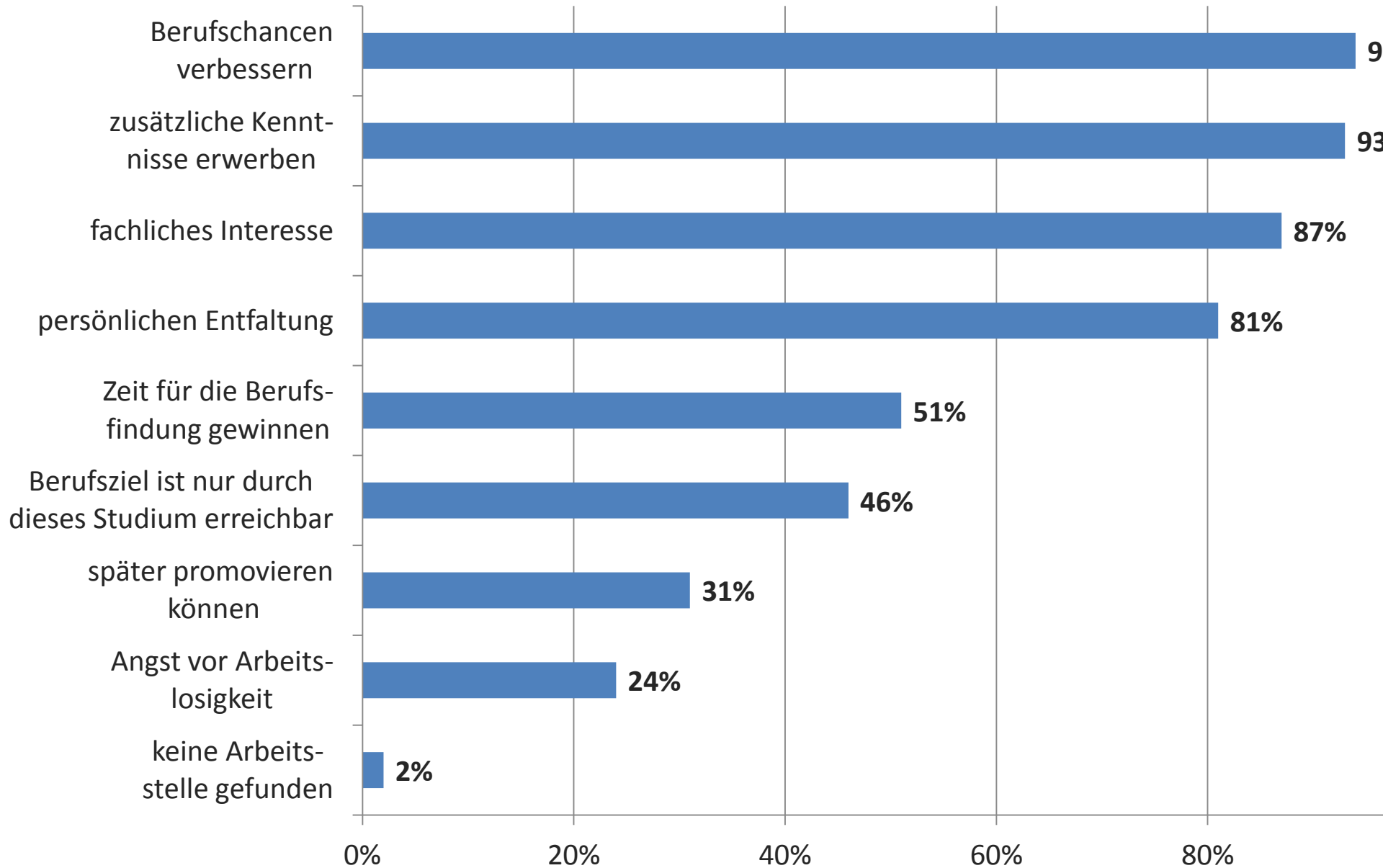


Verbleib der Absolvent\_innen neun Monate nach ihrem BA-Studium (Abschluss im WS 2010/11); n = 11.

# Planungen im Anschluss an BA-Studium

- |||| 64% der Befragten studieren einen weiterführenden Master.
  - |||| 2/3 davon in Marburg
- |||| Andere Studierende haben sich z.B. für Freiburg, Gießen, Kassel, Magdeburg oder Mainz entschieden.
- |||| 42% derjenigen, die keinen Master studieren, planen sicher, 35% eventuell und 23% kein weiteres Studium.
- |||| 25% der Masterstudierenden planen zu promovieren.

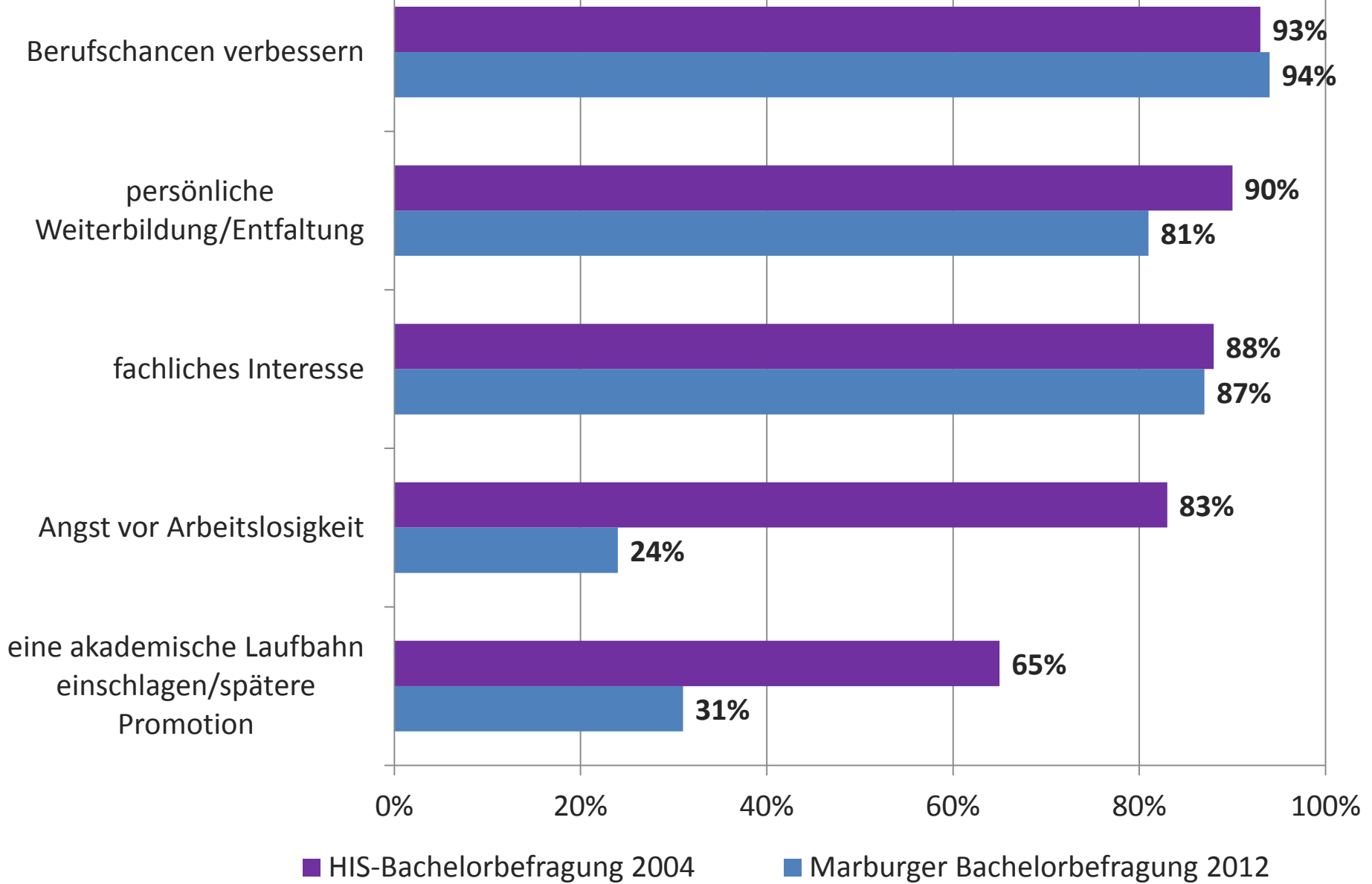
## Wie wichtig waren folgende Gründe für die Aufnahme des Studiums?



Antwortmöglichkeiten: „1 = sehr wichtig“ bis „5 = gar nicht wichtig“, abgebildet sind hier nur 1 + 2; n= 72



# Wie wichtig waren folgende Gründe für die Aufnahme des Studiums? – im Vergleich zur HIS-Bachelorbefragung 2004

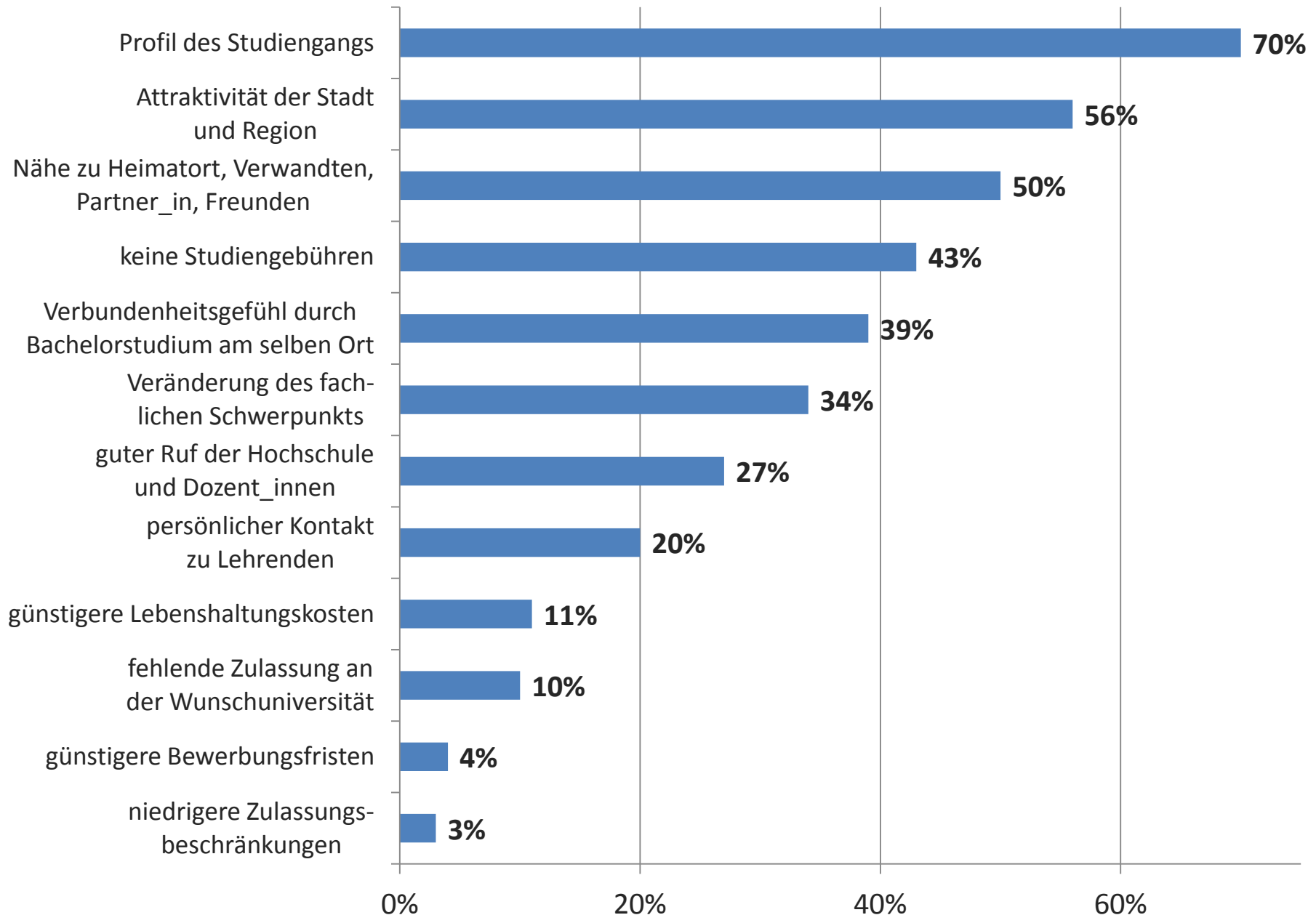


■ HIS-Bachelorbefragung 2004

■ Marburger Bachelorbefragung 2012

Mehrfachnennungen möglich

# Welche Gründe waren für die Wahl der Hochschule entscheidend?



Mehrfachnennungen möglich

# Aktuelle Situation Erwerbstätigkeit

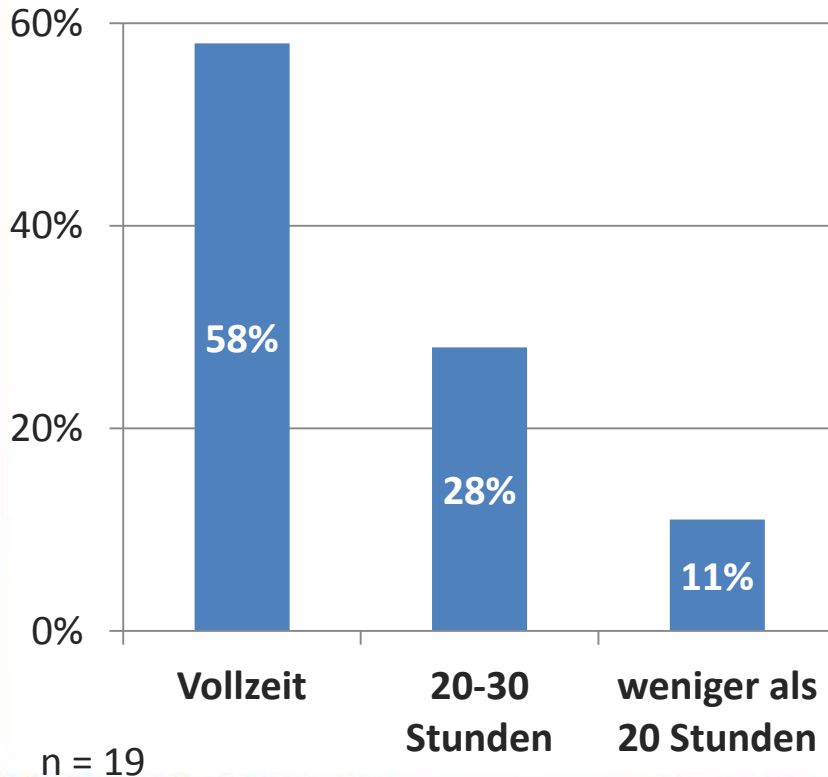
# Erwerbstätigkeit im Bereich Bildung und Erziehung

	Berufstätige (17%)	Nicht Berufstätige (83%)
<b>Alter</b>	Ø = 27 Jahre	Ø = 24 Jahre
<b>Geschlecht</b>	28% = männlich 72% = weiblich	7% = männlich 93% = weiblich
<b>Bildungsherkunft</b>	67% = niedrig 22% = mittel 11% = hoch	38% = niedrig 26% = mittel 37% = hoch
<b>Bildungswege vor/ während BA-Studium</b>	53% Ausbildung vor/ während des Studiums	13% Ausbildung vor/ während des Studiums
<b>Bachelorstudium</b>	<p><b>Schwerpunkt:</b> 74%: SoReha; 26%: EB/AJB</p> <p><b>Abschlussnote:</b> Ø = 2,0</p> <p><b>Regelstudienzeit:</b> 68% = ja; 32% = nein</p> <p><b>Studienjahrgang:</b> 79% = 1. StJ.; 21% = 2. StJ.</p>	<p><b>Schwerpunkt:</b> 65%: SoReha; 36%: EB/AJB</p> <p><b>Abschlussnote:</b> Ø = 1,8</p> <p><b>Regelstudienzeit:</b> 77% = ja; 23% = nein</p> <p><b>Studienjahrgang:</b> 63% = 1. StJ.; 38% = 2. StJ.</p>
<b>Berufstätigkeit während des Bachelorstudiums</b>	74% = berufstätig	81% = berufstätig

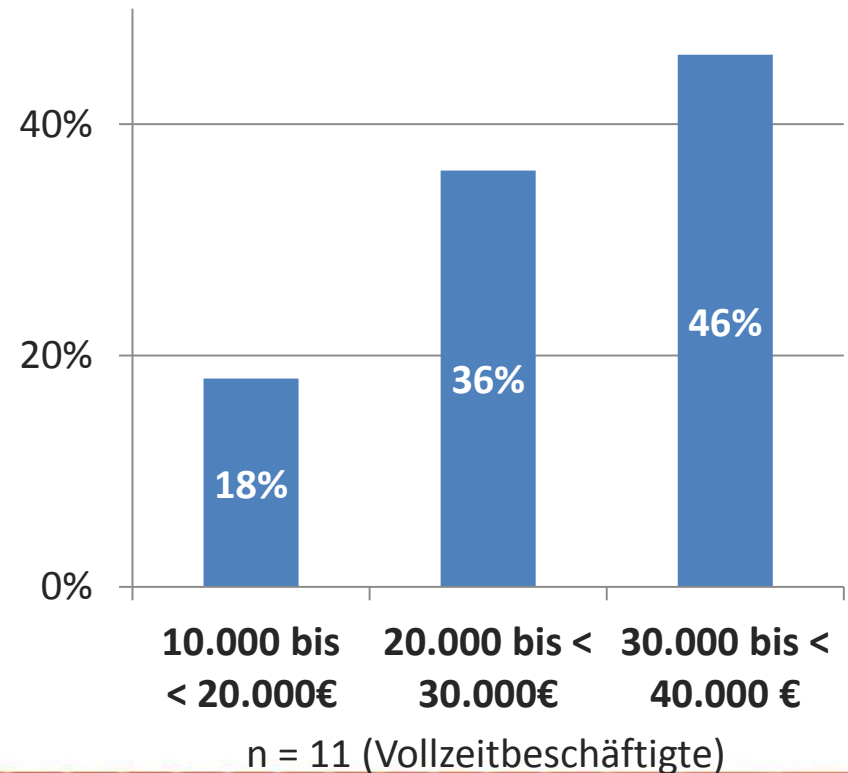
# Kennzeichen des Arbeitsverhältnisses

- |||| Zwei Drittel haben ein befristetes Arbeitsverhältnis, ein Drittel ein unbefristetes.

Umfang der Tätigkeit in Wochenstunden:



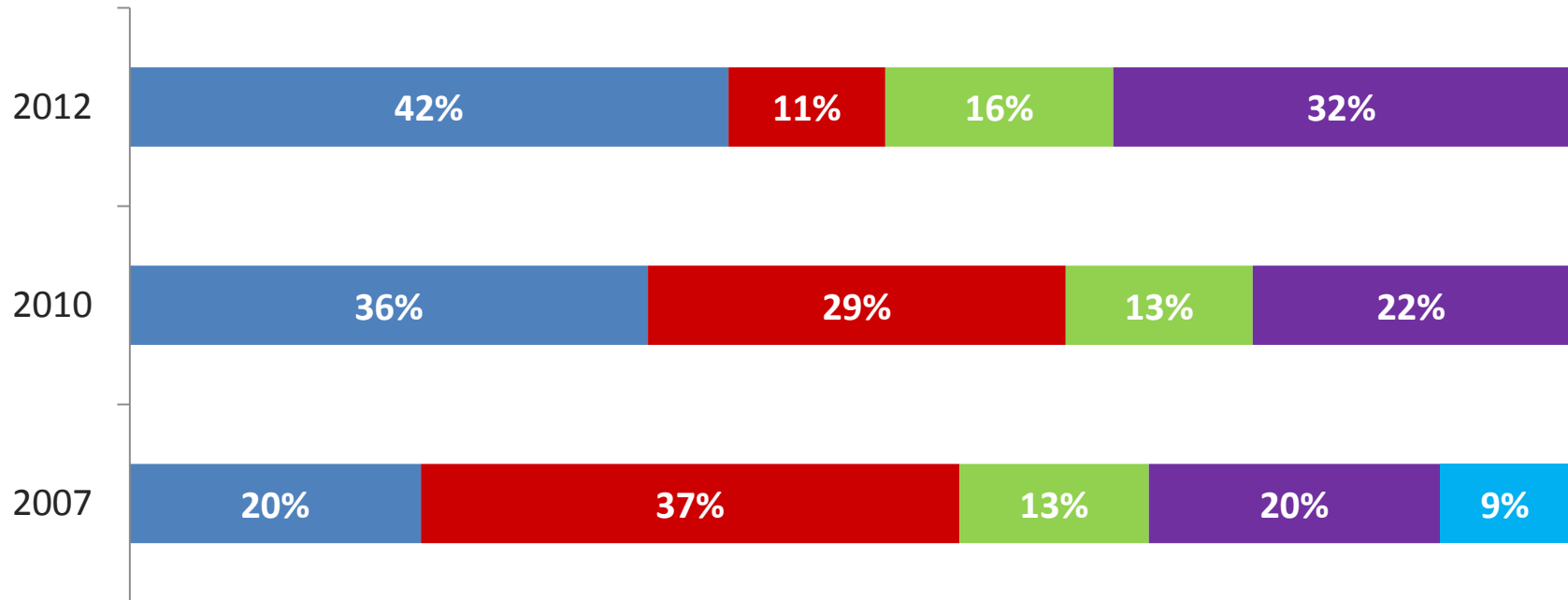
Bitte geben Sie Ihr Jahres-Brutto-Einkommen an:





# Trägertypen und Tätigkeitsfelder

Bei welchem Trägertyp sind Sie derzeit beschäftigt?



■ öffentlicher Träger

■ sonstiger gemeinnütziger Träger

■ privater gewerblicher Träger

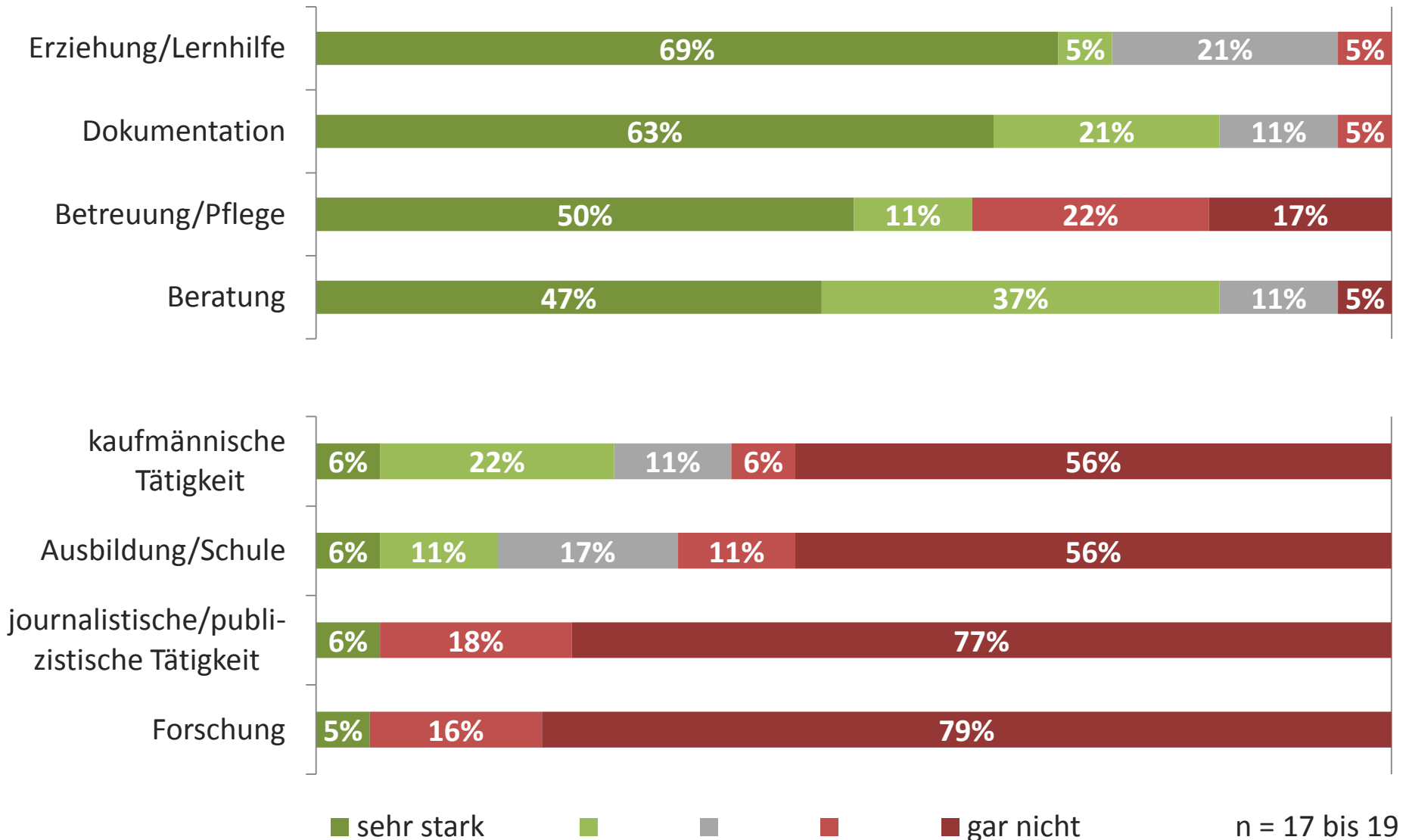
■ Wohlfahrtsverband/Kirche

■ sonstiger Träger

n (2012) = 19; n (2007) = 135; n (2010) = 154

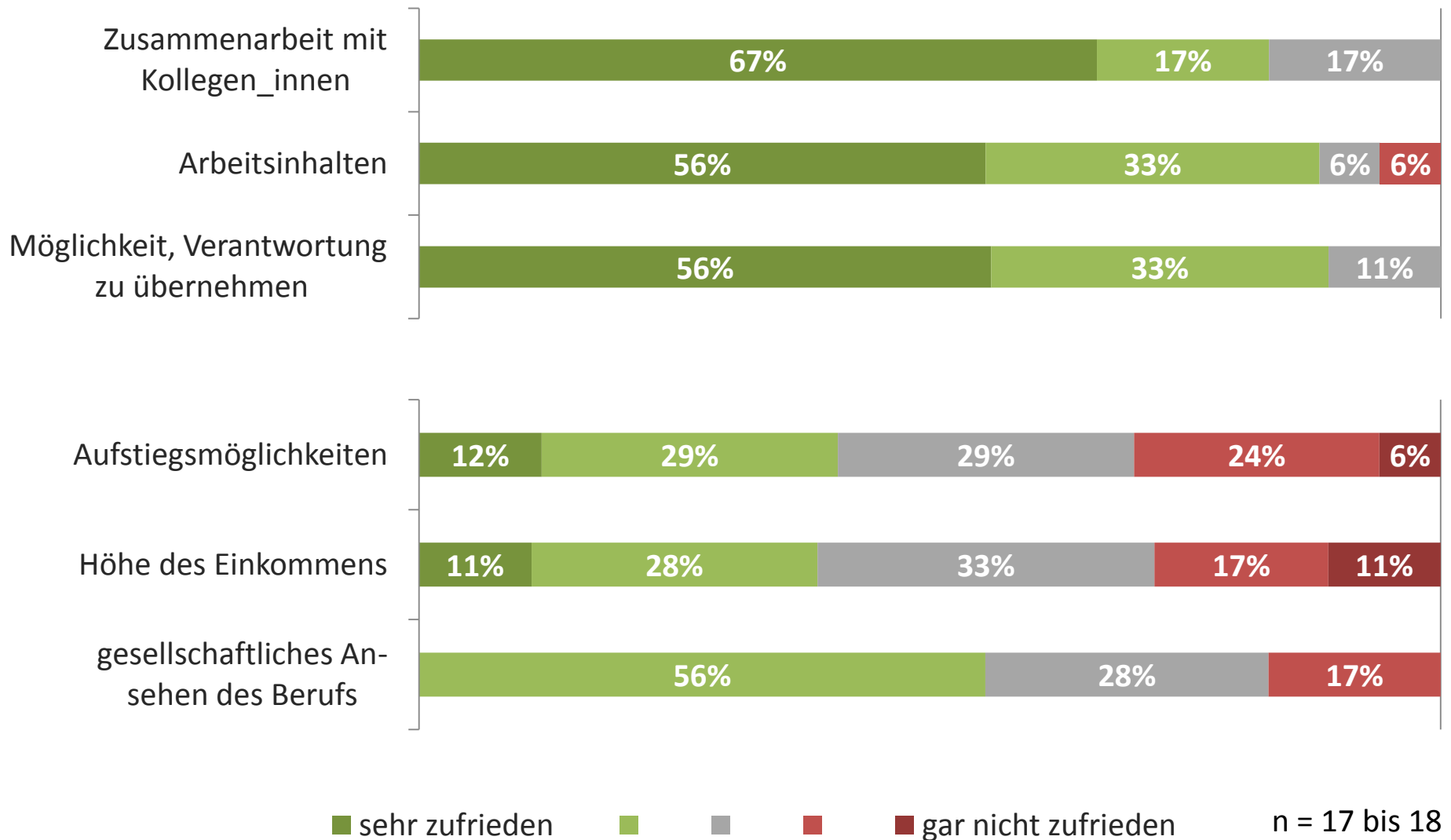
# Für die Tätigkeit relevante Arbeitsinhalte

Wie stark kennzeichnen folgende Arbeitsinhalte Ihre derzeitige berufliche Tätigkeit?



# Zufriedenheit mit Aspekten der Berufstätigkeit

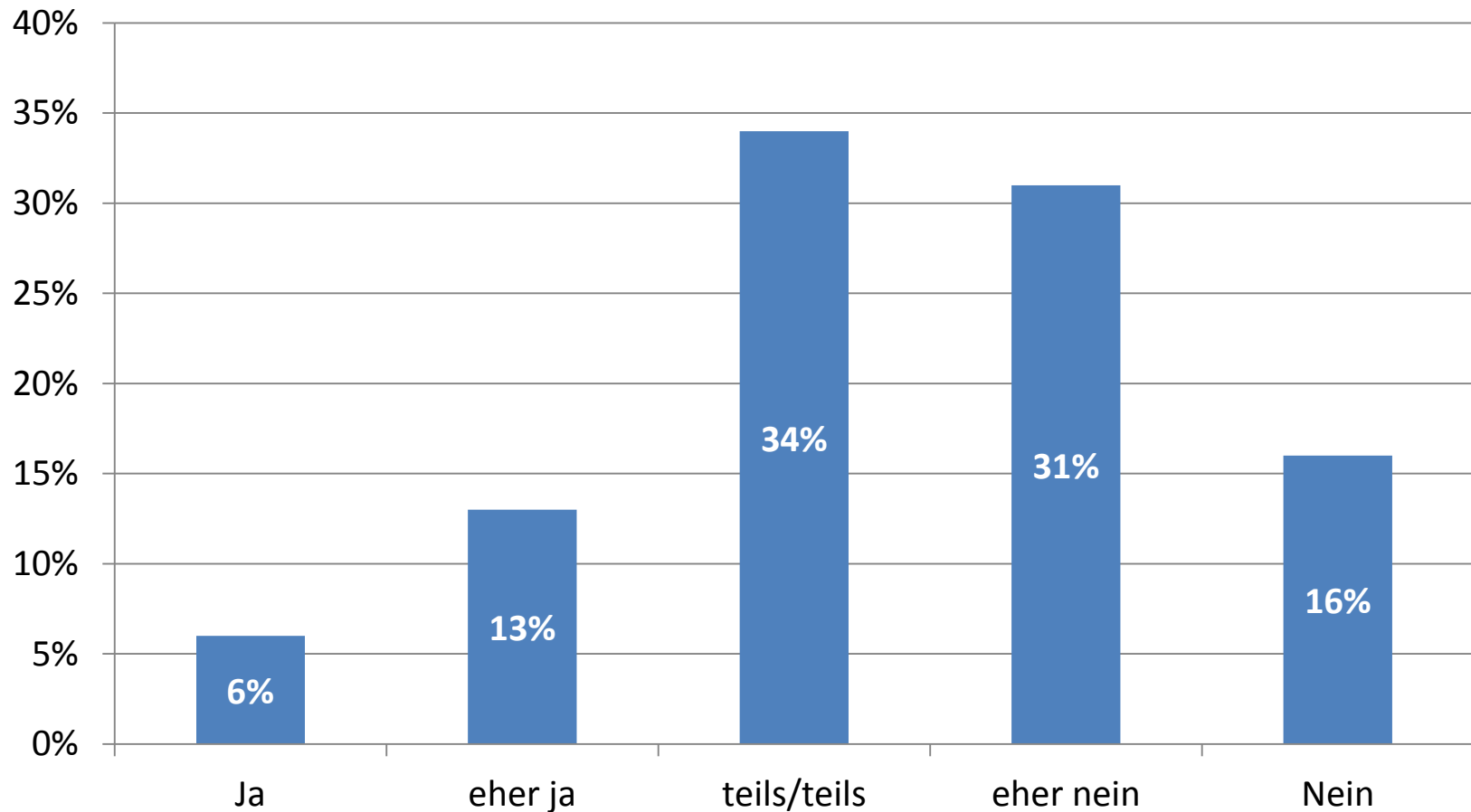
Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten Ihrer Berufstätigkeit?



# Professionelles Selbstverständnis

# Einschätzung der eigenen beruflichen Qualifikation

Fühlen Sie sich mit Ihrem Bachelorabschluss gut genug qualifiziert, um in die Berufspraxis einzusteigen?



Was würdest du als deine Berufsbezeichnung angeben?



**Erziehungs- und Bildungswissenschaftler\_in als Studiengang:**

„Also ich würde sagen ja, ich habe Erziehungs- und Bildungswissenschaften studiert.“ (vgl. I. B9, Abs.8 )

# Berufsbezeichnung

Was würdest du als deine Berufsbezeichnung angeben?



## Schwerpunktabhängige Identität:

„Meine Berufsbezeichnung? Erwachsenenpädagogin.“ (vgl. I. B7, Abs. 6)

„Wenn ich mich bewerbe sage ich eigentlich ich bin Sozialpädagoge“  
(vgl. I. B12, Abs. 8)



# Berufsbezeichnung

Was würdest du als deine Berufsbezeichnung angeben?



**Pädagoge\_in:**

„Als meine Berufsbezeichnung würde ich Pädagoge angeben.“ (vgl. I. B5, Abs. 6)

Was würdest du als deine Berufsbezeichnung angeben?



## Erziehungs- und Bildungswissenschaftler\_in als Identität:

„Ich würde mich als Erziehungs- und Bildungswissenschaftlerin bezeichnen.“ (vgl. I. B2, Abs. 10)